

Sitzungs-Datum
18. Oktober 2023Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 20:35 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /
Bau,- Grundstücks- und Umweltausschuss

SITZUNGSTEILNEHMER

Sitzungsteilnehmer		Bemerkung / Vertretung
Zenglein, Andreas	1. Bürgermeister	
Albert, Michael	Gemeinderat	
Fuchs, Christian	Gemeinderat	
Fuchs, Michael	Gemeinderat	
Goldhammer, Jürgen	Gemeinderat	
Goymann, Anja	Gemeinderätin	
Großmann, Jürgen	Gemeinderat	Vertreter
Hein, Kirsten	Gemeinderätin	
Leiblein, Bodo	Gemeinderat	
Oppenrieder, Bernhard	Gemeinderat	
Stahl, Toni	Gemeinderat	

Abwesend:

Konrad, Beate	Gemeinderätin	(vertreten durch Jürgen Großmann)
---------------	---------------	--------------------------------------

Schriftführer		
Reiling Silvia		

Verwaltung		
Sauer, Alexander		
Seltsam, Luis		
Stahl, Sonja		



Sitzungs-Datum
18. Oktober 2023

Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 20:35 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /
Bau,- Grundstücks- und Umweltausschuss

TAGESORDNUNG

Nichtöffentlicher Teil:

1.	Begrüßung
2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
3.	Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift
4.	Behandlung von Bauanträgen
4.1.	32/23 - Goethestraße 35, Fl.Nr. 5614/26, 5650/1, Ausbau Dachgeschoss zur 3. Wohneinheit, Umbau Kellergeschoss, Abbruch Nebengebäude
4.2.	33/23 - Industriestraße-Ost 21, Fl.Nr. 6000/19, Nutzungsänderung Teilbereich Lagerplatz in Holzbearbeitung mit Zwischenlager
4.3.	34/23 - Frankenstraße 8, Fl.Nr. 4238/2, Ausbau Dachgeschoss als 3. Wohneinheit, Behindertengerechter Umbau Obergeschoss mit Neubau eines Aufzugs
4.4.	35/23 - Neue Heimat Str. 7, Fl.Nr. 3584, Umbau Wohnhaus und Errichtung eines Zwerchgiebels
5.	Verkehrsangelegenheiten
5.1.	Markierung der Aufpflasterungen Ringwallstraße und Schwalbengrube zur besseren Kenntlichmachung
5.2.	Antrag auf Verkürzung des Haltverbots von Dörmorsbacher Straße 48 bis Beginn der Auffahrt vor Dörmorsbacher Straße 52
6.	Allgemeines



Sitzungs-Datum
18. Oktober 2023

Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 20:35 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /
Bau,- Grundstücks- und Umweltausschuss

1.	Begrüßung
-----------	------------------

Sachverhalt:

Bgm. Andreas Zenglein begrüßt die anwesenden Gemeinderäte sowie die Teilnehmer der Sitzung im Live-Streaming.

Hinweis zur Tagesordnung:

Der auf der vorliegenden Einladung enthaltene

TOP 4.4. 35/23 – Neue Heimat Str. 7, Fl.Nr. 3584, Umbau Wohnhaus und Errichtung
eines Zwerchgiebels

steht nicht der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt. In der Einladung zur heutigen Sitzung, in den Medien und Aushängen wurde die Tagesordnung mit diesem TOP veröffentlicht.

Bgm. Andreas Zenglein fragt hierzu die Ausschussmitglieder.

Aufnahme und Beratung des TOP 4.4. in die heutige Tagesordnung.

Einstimmige Zustimmung.

2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----------	--

Sachverhalt:

Bgm. Andreas Zenglein teilt mit: Die Mitglieder des Bau-, Grundstücks- und Umweltausschusses wurden fristgerecht und ordnungsgemäß zur heutigen Sitzung geladen.

Für GR Beate Konrad übernimmt GR Jürgen Großmann heute die Vertretung.

Es sind 11 Stimmberechtigte anwesend.

3.	Genehmigung der letzten Sitzungs Niederschrift
-----------	---

Das Protokoll der Sitzung des BA vom 13.09.2023 wird in der nächsten Sitzung genehmigt.

Sitzungs-Datum
18. Oktober 2023Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 20:35 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /
Bau,- Grundstücks- und Umweltausschuss

4.	Behandlung von Bauanträgen
4.1.	32/23 - Goethestraße 35, Fl.Nr. 5614/26, 5650/1, Ausbau Dachgeschoss zur 3. Wohneinheit, Umbau Kellergeschoss, Abbruch Nebengebäude

Sachverhalt:

Bauvorhaben:	Ausbau DG zur 3. WE, Umbau KG, Abbruch Nebengebäude
Baugrundstück:	Goethestr. 35, 63808 Haibach Fl.Nrn. 5614/26, 5650/1 – Gemarkung Haibach

Beurteilung:

§ 30 BauGB Das Bauvorhaben entspricht nicht den Festsetzungen des rechtsverbindlichen B-Planes „Goethestraße West“ (RW).

Befreiung:

Für das Bauvorhaben ist nach § 31 Abs. 2 BauGB folgende Befreiung erforderlich:

Für den Ausbau des Dachgeschosses

Die Abstandsflächen (sowie deren Abweichung) werden vom Landratsamt geprüft.

Erschließung: gesichert

Nachbarunterschriften gemäß Art. 66 BayBO: vollständig

Stellplatznachweis nach der gemeindlichen Stellplatzsatzung vom Januar 1993:

erfüllt (für die Errichtung einer Wohnung im DG werden zwei weitere Stellplätze nachgewiesen – insgesamt sind auf dem Grundstück 7 Stellplätze nachgewiesen)

Beschluss

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird unter Maßgabe folgender Befreiung erteilt:

Für den Ausbau des Dachgeschosses

Abstimmungsergebnis:

ja: 11 nein: 0

Sitzungs-Datum
18. Oktober 2023Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 20:35 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /
Bau,- Grundstücks- und Umweltausschuss

4.2.	33/23 - Industriestraße-Ost 21, Fl.Nr. 6000/19, Nutzungsänderung Teilbereich Lagerplatz in Holzbearbeitung mit Zwischenlager
-------------	---

GR Kirsten Hein ist gem. Art. 49 GO persönlich beteiligt.

Sachverhalt:

Bauvorhaben:	Nutzungsänderung Teilbereich Lagerplatz in Holzbearbeitung mit Zwischenlager
Baugrundstück:	Industriestr.-Ost 21, 63808 Haibach Fl.Nr. 6000/19 – Gemarkung Haibach

Der Bauherr hatte im März dieses Jahres bereits einen Bauantrag auf Baugenehmigung zur Errichtung von 3 Überdachungen für Brennholzbearbeitung gestellt, welcher in der BA-Sitzung am 22.03.2023 abgelehnt wurde. (Es wurden die 4 erforderlichen Befreiungen auf 1. Errichtung der Überdachungen nahezu komplett außerhalb der Baugrenzen, 2. Erweiterung der zulässigen Zufahrtsbreite von max. 10 auf 15 m, 3. Die Erhöhung der Einfriedung von 1,50 auf 2,00 m und 4. Die Unterschreitung der Anbauverbotszone, nicht erteilt.)

Nach Rücksprache mit dem Landratsamt wurde dieser Antrag zurückgezogen.

Nun beantragt der Bauwerber für die Einrichtung seines Holzbearbeitungs- und Lagerplatzes die Nutzungsänderung eines Teilbereiches des Anwesens Industriestr. Ost 21.

Beurteilung:

§ 30 BauGB Das Bauvorhaben entspricht nicht den Festsetzungen des rechtsverbindlichen B-Planes „Gemeindefeld“ (GE)

Befreiungen:

Für das Bauvorhaben ist nach § 31 Abs. 2 BauGB folgende Befreiung erforderlich:

Für die Erhöhung der Einfriedung von 1,50 m auf 2,00 m

(Die beantragte Befreiung von der Zufahrtsbreite von gesamt 15,50 m (7,50 m Zufahrt an der Würzburger Straße und 8,00 m an der Industriestr. Ost 21) ist nach Rücksprache mit der Bauaufsichtsbehörde nicht erforderlich, da sie nicht dem Bebauungsplan widerspricht.)

Erschließung: gesichert



Sitzungs-Datum
18. Oktober 2023

Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 20:35 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /
Bau,- Grundstücks- und Umweltausschuss

Nachbarunterschriften gemäß Art. 66 BayBO:

Es sind keine Nachbarunterschriften nachgewiesen.

Stellplatznachweis nach der gemeindlichen Stellplatzsatzung vom Januar 1993:

Es wurde kein Stellplatznachweis geführt

Info :

Der Bauantrag hat in seiner derzeit gestellten Form einige Unklarheiten.

- So gibt es keine Aussage zur Nachbarbeteiligung.
- Bezüglich der in der Betriebsbeschreibung angegeben Fläche für die Holzbearbeitung inkl. Lagerfläche von ca. 145 qm, findet sich im Freiflächenplan keine eindeutige Zuordnung.
- Die geplante Abfahrtsrampe zwischen Würzburger Straße und Industriestraße Ost sollte bis zur Ausfahrt dargestellt werden. Auch fehlen Seitenansichten mit Höhenangaben.
- Die ebenfalls in der Betriebsbeschreibung benannten Lärmmessungen sind nicht beigelegt.
- Der beigelegte Pachtvertrag wäre in dieser Form abgelaufen. Ob eine Vertragsverlängerung vorgenommen wurde ist nicht bekannt.
- Eine Prüfung der Stellplätze kann nicht vorgenommen werden, da nicht für das gesamte Grundstück die Nutzungen angegeben sind.

GR Bodo Leiblein fragt, ob zu diesem heutigen Bauantrag die Nachbarn gefragt wurden. Des Weiteren fehlen Unterlagen, die für die Beurteilung wichtig sind. Ihm ist es ebenfalls wichtig, dass die gem. B-Plan ausgewiesene Freifläche an der St. 2312 auch frei bleibt. Der Antrag sollte zurückgegeben werden, da er nicht vollständig ist.

GR Jürgen Goldhammer ist überrascht, dass heute dieser Bauantrag vorgelegt wird. In der Beschreibung steht, dass die dortigen Hütten (Zelt) entfernt werden. Diese müssen nach seiner Ansicht dort weg, da es sich hier um eine ausgewiesene Grünfläche handelt. Er sieht als auch als „frech“ an, dass der Grundstücksbesitzer diese Fläche als Gewerbefläche vermietet. Dann fragt er weiter, wer prüfen soll, ob tatsächlich elektrische Sägen eingesetzt werden. Wo soll die Holzlagerung stattfinden?

Das Landratsamt kann diesem Antrag nicht zustimmen, wenn die Gemeinde diesen ablehnt. Er sieht dies in diesem Fall als Hoheitsgebiet der Gemeinde Haibach.

Sonja Stahl informiert, dass bzgl. der künftig zu nutzenden Elektrogeräte eine Beschreibung vorliegt. Jedoch wurden auch im Bauantrag nicht die entsprechenden Flächen benannt, wie z.B. Lagerfläche, Bearbeitungsfläche etc.

GR Bernd Oppenrieder sieht die Einreichung der Planungsunterlagen ebenfalls als außerordentlich. Er möchte wissen, wer zuständig ist, dass der Betrieb eingestellt wird. Es liegt hierzu keine Genehmigung vor.



Sitzungs-Datum
18. Oktober 2023

Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 20:35 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /
Bau,- Grundstücks- und Umweltausschuss

Sonja Stahl antwortet, dass die Stellungnahme mit Beschlussauszug morgen ins Landratsamt geht. Dort erfolgen die weiteren Schritte.

Beschluss

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird unter Maßgabe folgender Befreiung erteilt:

Für die Erhöhung der Einfriedung von 1,50 m auf 2,00 m

Hinweis:

Aufgrund der Mängel in den Antragsunterlagen ist keine abschließende Beurteilung möglich.

Abstimmungsergebnis:

ja: 0 nein: 10

Abstimmungsbemerkung: GR Kirsten Hein ist gem. Art. 49 GO persönlich beteiligt.

4.3.	34/23 - Frankenstraße 8, Fl.Nr. 4238/2, Ausbau Dachgeschoss als 3. Wohneinheit, Behindertengerechter Umbau Obergeschoss mit Neubau eines Aufzugs
-------------	---

Sachverhalt:

Bauvorhaben:	Ausbau Dachgeschoss zur 3. Wohneinheit, Behindertengerechter Umbau Obergeschoss mit Neubau Aufzug
Baugrundstück:	Frankenstr. 8, 63808 Haibach Fl.Nr. 4238/2 – Gemarkung Haibach

Beurteilung:

§ 30 BauGB Das Bauvorhaben entspricht den Festsetzungen des rechtsverbindlichen B-Planes „Bessenbacher Weg“ (WA)

Der Ausbau des Dachgeschosses ist nach Bebauungsplan zulässig.

Da aber die Abstandsfläche (die Prüfung erfolgt durch das Landratsamt) nicht komplett auf dem Baugrundstück Fl.Nr. 4238/2 liegt und eine Abstandsflächenübernahme von ca. 0,18 m auf Fl.Nr. 4238/1 fällt (welche vom angrenzenden Grundstückseigentümer übernommen wurde), wird hierfür das Bauantragsverfahren durchgeführt.



Sitzungs-Datum
18. Oktober 2023

Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 20:35 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /
Bau,- Grundstücks- und Umweltausschuss

Erschließung: gesichert

Nachbarunterschriften gemäß Art. 66 BayBO: Werden noch nachgereicht

Stellplatznachweis nach der gemeindlichen Stellplatzsatzung vom Januar 1993:

Das Wohnhaus wurde 1963 mit 4 Wohneinheiten und 3 Stellplätzen genehmigt.

Jetzt wurden diese 4 Wohneinheiten auf 3 reduziert. Somit würde kein zusätzlicher Stellplatzbedarf entstehen.

Trotzdem wird zu den 3 bestehen Stellplätzen ein weiterer Stellplatz auf dem Grundstück nachgewiesen.

Mit 4 Stellplätzen ist der Stellplatznachweis erfüllt.

Beschluss

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

ja: 11 nein: 0

4.4.	35/23 - Neue Heimat Str. 7, Fl.Nr. 3584, Umbau Wohnhaus und Errichtung eines Zwerchgiebels
-------------	---

Sachverhalt:

Bauvorhaben:	Umbau Wohnhaus und Errichtung eines Zwerchgiebels
Baugrundstück:	Neue Heimat Str. 7, 63808 Haibach Fl.Nr. 3584 – Gemarkung Haibach

Beurteilung:

§ 30 BauGB Das Bauvorhaben entspricht nicht den Festsetzungen des rechtsverbindlichen B-Planes „Alter Ortsteil West“ (WA).

Befreiungen:

Für das Bauvorhaben sind nach § 31 Abs. 2 BauGB folgende Befreiungen erforderlich:

- a) Für den Ausbau des Dachgeschosses
- b) Für die Errichtung eines Zwerchgiebels



Sitzungs-Datum
18. Oktober 2023

Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 20:35 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /
Bau,- Grundstücks- und Umweltausschuss

Erschließung: gesichert

Nachbarunterschriften gemäß Art. 66 BayBO: vollständig

Stellplatznachweis nach der gemeindlichen Stellplatzsatzung vom Januar 1993:

Nicht erforderlich, da keine neue Wohnung entsteht.

Beschluss

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird unter Maßgabe folgender Befreiungen erteilt:

Befreiungen nach § 31 Abs. 2 BauGB:

- a) Für den Ausbau des Dachgeschosses

Für die Errichtung eines Zwerchgiebels

Abstimmungsergebnis:

ja: 11 nein: 0

5.	Verkehrsangelegenheiten
5.1.	Markierung der Aufpflasterungen Ringwallstraße und Schwalbengrube zur besseren Kenntlichmachung

Sachverhalt:

In der Bauausschusssitzung am 26.07.23 wurde über die Aufpflasterungen Ringwallstraße und Schwalbengrube diskutiert. Nach Vorschlag der Polizei sollen diese belassen werden; eine bessere Kenntlichmachung soll jedoch erfolgen.

Es wird daher vorgeschlagen, auf beiden Seiten an jeder der 9 Aufpflasterungen auf die gesamte Länge einen weißen, nachts lichtreflektierenden Fahrbahnmarkierungsstreifen aufzubringen (12 cm stark – Fotomontage wird dargestellt). Die Materialkosten für die weißen Streifen belaufen sich brutto auf ca. 1.400,00 €.

Nach Diskussion bzgl. Entfernung oder Markierung wird darauf verwiesen, dass die Entfernung der Aufpflasterungen pro Schwelle ca. 5.000 EUR kosten wird. Es erfolgt hierzu auch der Hinweis, dass es sich hier auch um einen Schulweg handelt, der somit entsprechend auch noch gesichert werden sollte.



Sitzungs-Datum
18. Oktober 2023

Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 20:35 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /
Bau,- Grundstücks- und Umweltausschuss

Beschluss

An den neun Fahrbahnaufpflasterungen in der Ringwallstraße und der Schwalbengrube werden jeweils auf beiden Seiten auf die gesamte Länge 12 cm breite, nachts lichtreflektierende, weiße Fahrbahnmarkierungstreifen zur besseren Erkennbarkeit aufgebracht.

Die Materialkosten belaufen sich auf ca. 1.400 EUR, brutto.

Abstimmungsergebnis:

ja: 11 nein: 0

5.2.	Antrag auf Verkürzung des Haltverbots von Dörmorsbacher Straße 48 bis Beginn der Auffahrt vor Dörmorsbacher Straße 52
-------------	--

Sachverhalt:

Mit schriftlichem Antrag vom 10.09.2023 beantragen die Eheleute Eva und Simon Scherf, Dörmorsbacher Str. 50, die Rückversetzung des Haltverbotes (Ende) von Mitte Dörmorsbacher Str. 52 vor die Doppelgarage und die Auffahrt (Fotomontage wird präsentiert).

Die Begründung des Antrages wird hierzu verlesen.

Das bestehende Haltverbot von Dörmorsbacher Straße 48 bis 52 wurde mit Beschluss des Bauausschusses vom 25.01.23 eingerichtet. Erforderlich wurde dieses, weil durch den Kurvenverlauf parkende Fahrzeuge ein unvermutetes Hindernis darstellen.

Die Rückversetzung des Haltverbots Ende befindet sich jedoch bereits außerhalb des Kurvenbereiches.

GR Bernd Oppenrieder sieht keinen Grund den Antrag abzulehnen.

GR Toni Stahl ist der Auffassung, dass es man es so wie jetzt belassen sollte. Er sieht dann dort wieder einen Dauerparkplatz für das Wohnmobil.

GR Jürgen Großmann sieht keinen Grund für eine Änderung. Vor der Garage ist Abstellfläche für die Be- und Entladung des Wohnmobils vorhanden. Die jetzige Beschilderung sollte bleiben, damit kein Parken mit dem WoMo möglich ist.

GR Christian Fuchs sieht aktuell den Nutzen für die Allgemeinheit vor dem Antrag über Einzelinteresse.

Beschluss

Das Haltverbot Ende (VZ 283-20) wird vom bestehenden Standort mittig Anwesen Dörmorsbacher Str. 52 zurückversetzt vor die Auffahrt und der Doppelgarage.

Abstimmungsergebnis:

ja: 2 nein: 9



Sitzungs-Datum
18. Oktober 2023

Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 20:35 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /
Bau,- Grundstücks- und Umweltausschuss

6.	Allgemeines
-----------	--------------------

Anfragen aus dem Gremium

6.1. Schwalbengrube - Geschwindigkeitsmessgerät

GR Christian Fuchs fragt nach, wann dort das Geschwindigkeitsmessgerät aufgestellt werden könnte.

Hierzu antwortet **Bgm. Andreas Zenglein**, dass dies nach Abschluss der Baustelle an der St. 2312 erfolgt. Aktuell steht das mobile Gerät wegen der Umleitung in der Großmannstraße.

GR Jürgen Goldhammer schlägt vor, dass noch zwei weitere Geräte angeschafft werden sollten.

GR Jürgen Großmann „erhöht“ den Vorschlag für die Anschaffung auf drei Geräte.

Aufbringung Bodenmarkierung - Schulweg - hier sollten vorher die Messungen durchgeführt werden.

6.2. Rattenbekämpfung – Versetzung Schussapparat

GR Christian Fuchs informiert, dass es Beschwerden in der Ludwig-Kunz-Str. bzgl. Rattenbefall gibt. Er schlägt vor zu prüfen, ob eine Versetzung eines „Schussapparates“ in diesem Areal möglich ist.

6.3. Mängel App

GR Jürgen Goldhammer fragt, ob die „Mängel-App“ funktioniert.

6.4. Abfalleimer an Ruhebänken

GR Bodo Leiblein bittet um Befestigung von Mülleimern an Ruhebänken.

Diesbezüglich gibt es nach Auffassung der Verwaltung einen Beschluss, dass diese entfernt wurden, weil häufig Hausmüll darin entsorgt wurde.

Prüfung nach Beschluss erfolgt seitens Verwaltung.

6.5. Fahrradspur Hauptstraße

GR Christian Fuchs schlägt vor, hier eine bessere Markierung zur Kenntlichmachung der Fahrradspur „Entgegen der Fahrtrichtung der Einbahnstraße“ vorzunehmen.



Sitzungs-Datum
18. Oktober 2023

Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 20:35 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /

Bau,- Grundstücks- und Umweltausschuss

Nach kurzer Beratung wird vorgeschlagen, dass hier ein roter Schutzstreifen mit Fahrradsymbolen aufgebracht werden soll.

Im weiteren Verlauf der Diskussion wird nachfolgend weiterer TOP mit in die Sitzung mitaufgenommen.

Beschluss

Der Tagesordnungspunkt:

Markierung Fahrradspur - Hauptstraße wird in die heutige Tagesordnung mit aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

ja: 11 nein: 0

Beschluss

Zur besseren Kenntlichkeit wird der Fahrradweg – entgegen der Fahrrichtung - in der Hauptstraße mit roter Farbe markiert und Fahrrad-Symbolen in beiden Richtungen gekennzeichnet

Abstimmungsergebnis:

ja: 11 nein: 0

Beschluss

Die Markierung in den Einbahnstraßen: Haidebachstraße und Burgstraße werden ebenfalls in die Tagesordnung mit aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

ja: 11 nein: 0

Beschluss

An den Einbahnstraßen: Haidebachstraße und Burgstraße werden die entsprechenden Beschilderungen für die Nutzung des gegenseitigen Fahrradverkehrs vorgenommen.

Abstimmungsergebnis:

ja: 11 nein: 0



Sitzungs-Datum
18. Oktober 2023

Uhrzeit von-bis
19:30 Uhr - 20:35 Uhr

Sitzungsort/Gremium
in den Konferenzräumen der Kultur- und Sporthalle /
Bau,- Grundstücks- und Umweltausschuss

Hiernach schließt Erster Bürgermeister Andreas Zenglein den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorstehende Niederschrift wurde

am 29.11.2023

genehmigt.

Andreas Zenglein
Erster Bürgermeister

Reiling Silvia
Verwaltungsangestellte